

Elisa
Monaco

FLASCHEN SPIEL

reinhardt

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 25. Februar 2022 – Nr. 8



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Abo-Ausgabe

Rückschlag für den VBC Allschwil

Der VBC Allschwil verpasste es gegen Uni Basel, sich Luft im Abstiegskampf zu verschaffen. Das Team von Trainer Samuel Wyss war mit dem Gegner nur in den ersten beiden Sätzen auf Augenhöhe und verlor mit 1:3. **Seite 11**

Verkehrsbeschränkung wegen der Fasnacht

Am Sonntagnachmittag findet das Fasnachts-Gwimmel im Dorf statt. Die Zufahrtsstrassen zum Dorfplatz und zur Baslerstrasse ab Biningerstrasse werden um circa 10.45 Uhr für jegliche Fahrzeuge gesperrt. Die Tramlinie 6 wird ab circa 13.30 Uhr vom Morgartenring aus mit einem Busersatz betrieben. **Seite 12**

Ein Blick zurück auf die hiesigen Maskenbälle

In der Rubrik «Ein Blick zurück» erzählt Max Werdenberg von den Allschwiler Maskenbällen, die bis gegen Ende der 1950er-Jahre nicht aus dem hiesigen Fasnachtsprogramm wegzudenken waren. An den Anlässen wurden jeweils die besten Masken prämiert. **Seite 15**

Die Schwellemer Binggis lancieren die Fasnacht



Die Fasnacht ist zurück! Am vergangenen Mittwoch läuteten einige Allschwiler Kindergärten mit einem gemeinsamen Umzug die fünfte Jahreszeit ein. In bunten selbst gebastelten Kostümen und Larven zogen die Binggis im Beisein von zahlreichem Publikum um den Drämmliplatz. Foto Bernadette Schoeffel **Seiten 2 und 3**

Da, wo es passiert.

Überall für Sie da.

Jetzt Gönner werden: [rega.ch/goenner](https://www.rega.ch/goenner)



rega

Kostenlose Anzeige

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

Fasnacht

Die Kleinsten machten den Anfang



Buntes Fasnachtsgewimmel: Die Kindergartenkinder versammelten sich zum Schluss auf dem Spielplatz Dürrenmatt.

Fotos Bernadette Schoeffel

Allschwiler Kindergärten führten am Mittwoch einen Fasnachtsumzug durch.

Endlich wieder Fasnacht! Noch bevor gestern Abend das Fasnachtsfeuer auf der Läubern entflammte (nach Redaktionsschluss) und die Fasnachtsart vom Dorf bis zur Wegmatte lanciert wurde, lag bereits am Mittwochmorgen Fasnacht in der Luft. Einige Allschwiler Kindergärten (Sandweg 1 und 2, Theresien 1 und 2, Langmatten 2, Schulzentrum und Rankacker 2) hielten ab 9.30 Uhr einen Umzug um den Drämmliplatz ab. Somit waren es die kleinsten Schwellemer, welche heuer die Fasnacht einläuteten. Mit den Jahrgängen 2015 bis 2017 dürften sich vielleicht einige von ihnen coronabedingt gar nicht mehr erinnern haben, was die Fasnacht genau ist.

Das merkte man ihnen aber nicht an. Erfreut warfen sie mit Röppli und verteilten Dääfi an die zahlreich erschienenen Zuschauerinnen und Zuschauer – viele stolze Mamis, Papis und Grosseltern, die den Event eifrig mit ihren Smartphones festhielten. Der Kindergar-



Eine Gruppe Pfeifer und Tambouren bestehend aus Eltern, Lehrpersonen und Personal vom Schulsekretariat führten den Kindergartenumzug an.

ten Sandweg 2 verteilte sogar einen Zeedel, wo es unter anderem hiess:

«Mir vom Kindsgi Sandwäg 2,
wän ab hütte nümmi häi.
Mir wän s Läbe ganz fescht gniesse,
und dr Coronavirus ändlig
uf e Mond schiesse.»

Während etwa einer halben Stunde zog die bunte Kinderschar musikalisch begleitet von Tambouren, Pfeifern und der Primarschulgug-

genmusik Streberhäxe durchs Dürrenmattquartier. Petrus war ihnen gut gesinnt und schickte trockenes Wetter und milde Temperaturen. Zum Abschluss stärkten sich die Binggis mit Faschtewäie.

Wie Kindergartenlehrerin Dilia Gerber ausführte, stand bei den Lehrkräften schon länger der Wunsch im Raum, einen etwas grösseren Kindergartenumzug zu machen. «Nora Geiger hat für uns alle das Zepter in die

Hand genommen und die gesamte Koordination mit allen Kindergärten, der Schulleitung und der Polizei übernommen», so Gerber. «Der Umzug war schon vor den gefallenen Coronamassnahmen geplant.»

Entsprechend wurde laut Gerber auch schon seit Januar an Larven und Kostümen gebastelt. «Die Kinder arbeiteten fleissig mit ganz viel Freude und Liebe an ihren Kostümen und Larven», erzählt Gerber. «Jeder Kindergarten hat sein eigenes Sujet und hat die wundervollen Ideen mit den Kindern umgesetzt.»

Heute Freitag sind nun die Primarschulkinder an der Reihe. So etwa bei Schulhaus Neualschwil. Dort wird der Umzug zweigeteilt: Jener für die Kinder der 1. bis 3. Klassen findet von 10.30 bis 11.45 Uhr statt, der für die 4. bis 6. Klassen von 14 bis 15.15 Uhr. Die Route führt vom Schulhaus über den Muesmattweg, Baselmattweg, Marsstrasse und die Pappelstrasse. Weiter gehts am Sonntag mit dem Morgeschträich (5 Uhr im Dorf) und dem Fasnachts-Gwimmel (ab 14 Uhr im Dorf), wo dann auch die grossen Schwellemer Fasnächtler mitmischen können.

Andrea Schäfer





Nachrichten

Kurze Sitzung mit wenig Traktanden

asc. Die letzte Sitzung des Einwohnerrats (ER) war eine ungewöhnliche. Während normalerweise selten alle Traktanden in den dreistündigen Sitzungen abgearbeitet werden, war am 16. Februar bereits nach etwas mehr als einer Stunde Schluss. Zuerst erörterte ER-Präsident Niklaus Morat (SP) dass eine angekündigte Präsentation zur Quartierplanung Viollier auf einen unbestimmten späteren Zeitpunkt verschoben wird. Danach beschloss der Rat, seine obligate Pause zu streichen und die bereitgestellte Verpflegung nach Hause mitzunehmen. Ein weiteres Geschäft wurde zurückgezogen und ein drittes auf die nächste Sitzung vertagt.

Letztlich beschäftigte sich der Rat in erster Linie mit der Revision des Reglements über die Abfallbewirtschaftung. Da es sich um eine erste Lesung handelte, wurden noch keine Entscheide dazu getroffen. Dies wird erst nach der zweiten Lesung in der nächsten Sitzung erfolgen.

Ein dringliches Postulat von der EVP/GLP/Grüne-Fraktion bezüglich der Einrichtung einer öffentlich zugänglichen Toilette beim Lindencamp bis im Frühling hatte keine Chance im Rat. Die Dringlichkeit wurde mit 28 Nein- zu 7 Jastimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt. Postulant Ueli Keller (Grüne) zog den Vorstoss daraufhin zurück.

Am vergangenen Dienstag teilte dann das Einwohnerratsbüro mit, dass die Märzsession mangels genügend Traktanden abgesagt ist. Die Allschwiler Legislative tagt somit erst am 6. April wieder.

Krisenstab gibt operative Führung ab

AWB. Die 2021 neu formierte temporäre Abteilung Covid-Management (CMBL) im Amt für Gesundheit übernimmt am 28. Februar vom Kantonalen Krisenstab (KKS) die operative Führung der Ereignisbewältigung in Sachen Covid-19-Pandemie. Der KKS war im Dezember zum dritten Mal beauftragt worden, die operative Führung zu übernehmen. Die Abteilung CMBL umfasst die Teilprojekte Abklärungs- und Teststation, Breites Testen Baselland, Contact Tracing (inklusive Ereignismanagement und Hotline) sowie Impfen. Zu ihren Aufgaben werde auch die Bereithaltung von Prozessen, Personal und Infrastruktur gehören, um im Herbst/Winter 2022/23 rechtzeitig auf sich allenfalls verändernde Verläufe der Covid-19-Pandemie beziehungsweise -Endemie reagieren zu können.

Primarstufe

Freude über Rückkehr zu normalem Alltag



Martin Münch, Gesamtschulleiter der Primarstufe Allschwil.

Foto zVg

asc. Am Donnerstag letzter Woche wurden die meisten Coronaschutzmassnahmen aufgehoben. So auch in den Schulen. Im Interview gibt Martin Münch, Gesamtschulleiter Primarstufe Allschwil, Auskunft, wie auf die Umstellung reagiert wurde. Die längerfristigen Auswirkungen der Pandemie könne er (noch) nicht abschätzen.

Allschwiler Wochenblatt: Am 17. Februar wurden die meisten Coronaschutzmassnahmen aufgehoben. So etwa auch die Maskenpflicht in den Schulen. War die Schulleitung erleichtert über diesen Entscheid?

Martin Münch: Sehr, wir freuen uns, wieder zu einem normalen Alltag zurückzukehren. Die Öffnung kam einfach sehr schnell und hat auch einiges an Unsicherheit ausgelöst.

Wie haben die Lehrerschaft und die Eltern/Kinder auf die Lockerungen in der Schule reagiert?

Die allermeisten freuen sich. Einige Eltern/Kinder, aber auch Lehrpersonen sind unsicher und haben grossen Respekt. Sie tragen weiter-

hin Masken und halten die Hygiene- und Abstandsregeln ein.

Gibt es Personen (Kinder/Lehrpersonen), die weiterhin freiwillig Maske tragen? Wie gross ist diese Personengruppe?

Die gibt es. Weil wir diese Zahlen aber nicht erheben, können wir nicht sagen, wie viele das sind.

Gibt es spezielle (freiwillige) Schutzmassnahmen für besonders vulnerable Personen, beispielsweise solche mit Vorerkrankungen oder die sich nicht impfen lassen konnten? Wie wird mit dieser Personengruppe umgegangen im Schulbetrieb?

Selbstverständlich stellen wir unseren vulnerablen Personen weiterhin entsprechende Schutzmasken zur Verfügung. Sie können auch weiterhin die Plexiglaswände als mechanischen Schutz nutzen. Zudem gibt es Desinfektionsmittel und Oberflächenreiniger, sollte sich eine Person in der aktuellen Lage noch zusätzlich schützen wollen.

Welche Schutzmassnahmen gelten nun noch in der Primarstufe Allschwil?

Die Hygiene- und nach Möglichkeit die Abstandsregeln. Wer krank ist, sollte zu Hause bleiben, wie dies auch sonst der Fall ist. Das Breite Testen wird an allen Schulen kantonal bis zum 31. März fortgeführt. Eine Teilnahme aller Schulbeteiligten wird auch dringend empfohlen.

Hat sich die Art und Weise des Unterrichtens in der Pandemie geändert?

Wir mussten ständig reagieren und uns anpassen. Wir durften keine Klassen durchmischen und dies war vor allem für Anlässe, klassenübergreifende Projekte oder bei Ausfällen von Lehrpersonen sehr hinderlich.

Können Sie nach den vergangenen zwei Jahren abschätzen, wie und in welchem Ausmass sich die Pandemie und die Schutzmassnahmen auf das psychische Wohl der Schulkinder ausgewirkt haben?

Das können wir nicht abschätzen.

Wurde der Schulpsychologische Dienst (SPD) in den vergangenen zwei Jahren von Allschwiler Schulkindern und Lehrpersonen vermehrt genutzt?

Diese Frage könnte der SPD selber bestimmt besser beantworten. Uns ist nicht eine signifikant höhere Kontaktaufnahme mit dem SPD aufgefallen.

Haben Sie Auswirkungen der Pandemie auf die schulischen Leistungen der Kinder beobachten können in den vergangenen zwei Jahren? Falls Ja, ist es möglich allfällige pandemiebedingte Rückstände wieder aufzuholen?

Die wird sich erst nach einer Weile herausstellen. Bisher haben wir keine Auffälligkeiten feststellen können.

reinhardt

Unter dem Dach des Friedrich Reinhardt Verlags erscheinen verschiedene Lokalzeitungen für die Region Basel. Dazu gehören der Birsigtal-Bote (BiBo), die Riehener Zeitung, das Allschwiler Wochenblatt, der Birsfelder Anzeiger und der Muttenzer & Prattler Anzeiger.

Für unseren Verlag suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Praktikant/in 100% befristet für ein Jahr

- Idealerweise verfügen Sie bereits über eine abgeschlossene Ausbildung und sind in der Region verankert. Sie schreiben gerne, sind neugierig, kontaktfreudig, zuverlässig und interessieren sich für den Journalistenberuf.
- Auf unserer Lokalzeitungsredaktion lernen Sie die verschiedenen Facetten des Lokaljournalismus kennen. Sie lernen, wie eine Zeitung produziert wird, redigieren eingesandte Texte, recherchieren zu lokalen Themen, besuchen Veranstaltungen und berichten auch in Wort und Bild darüber.
- Sie können so auf der fachlichen und auch menschlichen Seite wertvolle Erfahrungen sammeln und sich entsprechende Kompetenzen aneignen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an bewerbung@reinhardt.ch.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdüsühli gerne zur Verfügung.

Friedrich Reinhardt AG
Stephan Rüdüsühli
Rheinsprung 1, Postfach 1427, 4001 Basel
bewerbung@reinhardt.ch
www.reinhardt.ch

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr

WASER

discard.swiss

Daten- und Aktenvernichtung

www.discard.swiss

Suchen Sie eine Putzfrau?

Wir vermitteln Putzfrauen.

Gutschein von CHF 25.- bei Mindestvertragsdauer von 3 Monaten.

Bis 15.03.2022 gültig. 061/971 94 06
www.huber-hausmanagement.ch

Kaufe Zinnwaren

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich bestimmt, rufen Sie mich an.

Frau Mülhauser, Tel. 076 612 19 75



SPENDE BLUT RETTE LEBEN

blutspende.ch

Nächste
Grossauflage
4. März 2022

Annahmeschluss Redaktion

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr

**Allschwiler
Wochenblatt**

Kaufe

alte Nähmaschinen, Fotoapparate,
Ferngläser, Röhrenradios sowie
antike Möbel. Michael Adam,
Kleinhüningerstr. 136, 4057 Basel
Tel. 061 511 81 77 od. 076 814 77 90



SITZGRUPPE

Fr. 1000.- zahlen wir für Ihre alte
Garnitur beim Kauf einer neuen
Polstergruppe.

Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise.

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch

Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di - Fr 09.00 - 12.30 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr

Wanderverein

Rundwanderung zur Burg Rötteln

Der Wanderverein war im schweizerisch-deutschen Grenzgebiet unterwegs.

Am letzten Sonntagmorgen, bei sonnigem Wetter, zog eine fröhliche Schar des Wandervereins Allschwil von der Fondation Beyeler Richtung Tüllinger Berg los. Der untere Teil des Tüllinger Bergs gehört zur Schweiz und wird als «Schlipf» bezeichnet. Dort befindet sich das einzige Weinbaugebiet des Kantons Basel-Stadt. Der Wanderweg passiert die «grüne Grenze» und führte die Gruppe über unzählige Treppenstufen hoch bis zur Ottilienkirche. Von dort genoss sie einen schönen Ausblick über die Agglomeration, in den Jura und zu ihrem Tagesziel, der Burg Rötteln.

Über den breiten Höhenrücken des Tüllinger Hügels wurde auf dem Westweg gewandert, durch den Wald und bis zu einer Schutzhütte am Waldrand, wo es die erste Trinkpause gab. Mit herrlichen Weitblicken ging es weiter, und dann wurde es vorübergehend etwas lauter – wegen der nahen Autobahn. In Tumringen unterquert der Westweg die Autobahn und führte die Gruppe danach wieder durch den Wald hinauf zur Burg Rötteln.

Wegen des warmen Wetters war die Grillstelle bei der Burg gut



Durch den Wald stieg der Wanderverein zur Burgruine Rötteln hinauf und verbrachte die Mittagspause an der gutbesuchten dortigen Grillstelle und genoss das sonnige Wetter.

Foto Yasmin Zihlmann

besucht, brachte jedoch den Vorteil, dass sich die bestehende Glut im Feuer den Wandernden zum sofortigen Bräteln anbot. Nach dem gemütlichen Mittagspicknick führte der Weg abwärts durch den Wald Richtung Lörrach und erreichte die Wiese. Alles entlang der Wiese wanderte die Gruppe zurück zum Startpunkt. Ein Prachtstag, gekrönt von einer gemütlichen Wanderung im Grenzgebiet zwischen der Schweiz und Deutschland.

Corinne Morellini
für den Wanderverein Allschwil



Von der Ottilienkirche gabs Ausblicke zu geniessen.

Foto Charlotte Koch

Parteien

Steuergeschenke hier, Rentenabbau dort

«Mit der einen Hand versuchten die Bürgerlichen Hunderte Millionen Franken an Stempel-Steuer geschenken für Reiche zu verteilen, mit der anderen Hand wollen sie die Rentenleistungen in der AHV und bei den Pensionskassen kürzen.» Dies sagte SP-Nationalrat Pierre-Yves Maillard und hat informiert, dass das AHV-Referendum zustande gekommen ist – und wie! «Innert 50 Tagen wurden über 100'000 Unterschriften gesammelt.»

Die Gründe liegen auf der Hand: Weniger bleibt zum Leben, denn die Erhöhung des Rentenalters in der AHV 21 entzieht den Frauen

weitere 7 Milliarden Franken. Im Schnitt also für jede Frau 1200 Franken weniger – und das jedes Jahr. Rentenlücke bei den Frauen, denn Frauen erhalten bereits heute ein Drittel weniger Rente als Männer. Weil ihre Löhne tiefer sind und sie mehr Betreuungsarbeit leisten. Länger arbeiten ist vorprogrammiert, denn die AHV 21 ist erst der Anfang. Die Bürgerlichen planen schon Rentenalter 67 für alle und weitere Rentensenkungen bei den Pensionskassen. Deshalb ein klares Nein zum AHV-Abbau.

SP Baselland

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Leserbriefe

Mir löön immer lugg?

«Mir löön nit lugg!», so das Motto der Allschwiler Fasnacht: mit einem Blick auf Behörden und Politik. Beim Lindenplatz haben Einwohner- und Gemeinderat 200'000 Franken in einen Projektwettbewerb investiert. Und als das Ergebnis von der Bevölkerung abgelehnt worden war, auch noch gegen 50'000 in eine bürokratische Befragung, die nichts gebracht hat. Verändert hat sich inzwischen nur die Grösse der Grünfläche des Lindenparks, indem der Gemeinderat dem Kanton einen Streifen von 100 Quadratmeter davon für die Sanierung der Baslerstrasse geschenkt hat. Im 2022 sollen für weitere 70'000 Franken eine wahrscheinlich technokratisch inszenierte Partizipation durchgeführt und anschliessend eine neue Planung für die Umgestaltung gemacht werden. Notabene ohne die internen Kosten für Behörden, Politik und die Ver-

waltung, wird Allschwil somit 320'000 Franken ausgegeben haben, ohne dass die Bevölkerung etwas davon hat. Konkretes gibt es dafür im Lindenpark selber nämlich noch rein gar nichts. Mit der Umsetzung soll dann frühestens im 2023 begonnen werden. Als jetzt unsere Fraktion EVP/GLP/Grüne im Einwohnerrat für den Lindenpark eine Toilette als dringliche Übergangslösung postuliert hat, stellte eine satte 28er-Mehrheit diese Dringlichkeit in Abrede. Wer weiss, vielleicht nach dem Motto «Mir löön immer lugg?»

Ueli Keller, Einwohnerrat Grüne

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Ihr direkter Draht zum Inserat: 061 645 10 00
inserate@allschwilerwochenblatt.ch

Suche für Stadtvilla
Kunst und Antikes,
Flügel, Gemälde,
Teppiche, Silber,
Bronze, Gläser, Uhren
M. Trollmann
Tel. 077 529 87 20

 **Lärchenpark**
Münchenstein

Alters- und behindertengerechte

Wohnungen

zu vermieten

079 795 82 31, Urs Gerber

www.laerchenpark.ch



Farb-
inserterate
haben
eine
grosse
Wirkung

Ferienhaus am Lago Maggiore

Grosses Ferienhaus im Tessin für 4-6 Personen, 2 Schlafzimmer, Garten mit Steinpergola, Balkon mit Seesicht.

Einliegerwohnung kann dazu gemietet werden.

Preis und Fotos auf Anfrage, Tel. 079 238 28 01

!
Grosses beginnt oft mit einem Inserat im Allschwiler Wochenblatt

erneuerbarheizen

Unabhängig vom aktuellen Zustand Ihrer Heizung lohnt es sich, jetzt schon über den Umstieg auf eine Heizung mit erneuerbarer Energie nachzudenken. Heute anpacken für die Zukunft von Morgen.

Impulsberatung

Ich berate Sie gerne kostenfrei und unverbindlich, damit wir gemeinsam eine passende Lösung finden für Ihre individuellen Bedürfnisse. Ich freue mich...

www.erneuerbarheizen.ch

PLANEN SIE JETZT DEN HEIZUNGSERSATZ. IMPULSBERATUNG «ERNEUERBAR HEIZEN» BUCHEN.



Branca ANTONIO
076 377 53 86
tbranca@gmx.net

Demenz?

/Kostenlose Beratung:

061 326 47 94

beratung@alzbb.ch

Für Angehörige und Betroffene/

 **alzheimer**
beider Basel

 **alzbb.ch**

reinhardt

Aktuelle Bücher online unter

www.reinhardt.ch

Traum



Albtraum



Was uns im Moment schützt, richtet im Meer enormen Schaden an. Bitte entsorgen Sie Ihre Schutzmasken sachgerecht. ocean care.org

ocean care

Schneesport

Gut vorbereitet auf die Pisten



Die Suva rät zu einer ehrlichen Selbsteinschätzung für unfallfreien Schneesporthaus.

Foto Bernadette Schoeffel

AWB. Die Schneesporthausferien stehen vor der Tür. Viele Wintersportlerinnen und Wintersportler freuen sich nach zwei Pandemiesaisons auf das Pistenvergnügen. «Umso wichtiger ist nun eine ehrliche Selbsteinschätzung beim Ski- und Snowboardfahren. Zudem ist eine vorausschauende und rücksichtsvolle Fahrweise auf der Piste immer angebracht», sagt Samuli Aegerter, Schneesporthaus-Experte bei der Suva.

In den vergangenen fünfzehn Jahren hat sich der Anteil der Unfälle mit Mehrfachverletzungen beim Schneesporthaus laut der Suva verdoppelt. 2019 waren es rund 20 Prozent der 34'000 Schneesporthausunfälle, welche mehr als ein verletztes Körperteil zur Folge hatten. Im Jahr 2004 waren es lediglich rund zehn Prozent. Die Altersgruppe der über 55-Jährigen ist davon am meisten betroffen. Unfälle mit Mehrfachverletzungen haben auch öfters Spital- und Rehabilitations-

aufenthalte zur Folge als Unfälle, bei denen nur ein Körperteil verletzt wird. Neben dem Leid für die Betroffenen bedeuten sie auch längere Ausfallzeiten und höhere Kosten. «Bewegung an der frischen Luft ist für die Gesundheit der Menschen wichtig und wir möchten auch keinesfalls davon abraten. Entscheidend ist aber derzeit, alles für unfallfreie Schneesporthaus zu unternehmen, da die Spitäler aufgrund der Pandemie schon mehr als ausgelastet sind», sagt Aegerter.

Gut präparierte Pisten und technisch hochentwickelte Ski- oder Snowboardausrüstungen sind gemäss Suva Faktoren, die das Tempo beim Ski- oder Snowboardfahren erhöhen. Mit einer ehrlichen Selbsteinschätzung und einer guten Vorbereitung auf den Schneesporthaus gelingt ein angepasstes Fahrverhalten.

Die Suva gibt folgende Tipps, die helfen, Unfälle auf der Piste zu vermeiden:

- Warm-up: Um auf die Belastungen beim Ski- und Snowboardfahren optimal vorbereitet zu sein, empfiehlt sich ein Aufwärmen kurz vor der ersten Fahrt.
- Auf der Piste: Fahren Sie angepasst an die Bedingungen, Ihr Fahrkönnen und Ihre Fitness.
- Tempo: Fahren Sie nur so schnell, wie sie auf der Piste noch rechtzeitig ausweichen oder bremsen können.
- Belastungen: Mit der Suva-App «Slope Track» können Sie messen, wie hoch die Belastungen auf Ihren Körper sind. «Mit der App bieten wir ein einfaches Tool für die Unfallprävention. Sie vermittelt auf spielerische Art, wie man mit den körperlichen Belastungen besser umgeht. Das senkt die Verletzungsgefahr», so Aegerter.
- Ermüdung: Je schneller Sie fahren und je enger Sie carven, desto grösser sind die Belastungen auf Ihren Körper. Machen Sie genügend Pausen.

Kolumne

Geduld

Ich bin ein geduldiger Mensch, zumindest meistens. Klaglos stehe ich an der Kasse an (meistens an der mit der sich am langsamsten vorwärtsbewegenden Schlange), hänge meinen Gedanken nach, beobachte meine vor, hinter und neben mir Stehenden, und stelle mir anhand ihrer Einkäufe ihr Leben vor. Die Wartezeit nährt also meine Neugierde



Von Doris Blaser

und beflügelt meine Fantasie.

Ich bin auch immer zu früh an der Haltestelle oder auf dem Bahnhof. Da ich immer ein Buch dabei habe, setze ich mich auf eine Bank und vertiefe mich darin. So vergeht die Zeit im Flug und oft schon habe ich dann den Bus oder Zug doch noch fast verpasst. Warten dient mir fast ein bisschen als Meditation. Wobei ich nicht esoterisch genug gepolt bin, um an die Nützlichkeit einer Meditation zu glauben. Aber so als Entschleunigung und zum Luftholen eignen sich Wartezeiten durchaus.

Aber manchmal ist Warten auch Mist, nämlich immer dann, wenn ich – wie jetzt gerade – auf einen kreativen Einfall für diese Kolumne warte, der sich partout nicht einstellen will.

Ich sitze an meinem Computer, mein Kopf ist leergefegt, die Fantasie hat sich aus dem Staub gemacht und mir fallen alle möglichen Tätigkeiten ein, die ich sonst noch erledigen könnte. Spätestens dann schlägt der unangenehme Teil von Geduld zu. Geduld besteht ja nicht nur aus Warten, sondern enthält auch das Wort «Erdulden». Und Schreibblockaden erdulde ich gar nicht gern.

Deshalb gehe ich nun einkaufen und hoffe auf gute Einfälle, wenn ich in der allerlängsten Schlange stehe und mit gezücktem Notizblock und Bleistift meine Umgebung nach guten Einfällen absuche. Falls das noch nicht reicht, kann ich ja immer noch zum Bahnhof fahren und gaaaanz lange auf einen Zug warten, das Buch lasse ich dabei zu Hause.

Kammerorchester

Musikalische Wohltat nach schwieriger Zeit

Es kann in dieser schwierigen Zeit als Wohltat bezeichnet werden, dass das Kammerorchester Allschwil zu seinem Jahreskonzert in die Christuskirche einlud. Mit der Ouvertüre «Die Hebriden» von Felix Mendelssohn eröffnete es das Programm. Das darauffolgende «Concert champêtre» von Francis Poulenc entführte die zahlreich anwesenden Zuhörer in eine Klangwelt, in der klare Strukturen und durchsichtige Melodielinien vorherrschen.

Dem Dirigenten Raphael Ig gelang es vorzüglich, diese mit dem Orchester hörbar zu machen. Dmytro Kokoshynsky spielte auf dem Cembalo den Solopart. Das Werk stellt an die Interpreten hohe Anforderungen, denen die Ausführenden gerecht wurden.

Mit der Solistin Aurore Baal erklang nach der Pause das zweite Orgelkonzert von Josef Rheinberger. Diesem aus Vaduz stammenden Komponisten zu begegnen, ist

eine Bereicherung. Das Publikum dankte den beiden Solisten mit grossem Applaus. Mit dem Finale aus der dritten Symphonie von Camille Saint-Saëns setzten die Ausführenden den krönenden Schlusspunkt. Dem Kammerorchester wünscht der Schreibende eine erfolgreiche Zukunft. Es erfüllt im kulturellen Leben von Allschwil eine bedeutende Rolle.

Robert Heeb für das Kammerorchester Allschwil

NVA

Erfolgreicher Arbeitseinsatz für den Naturschutz

Bei prächtigem Sonnenschein wurden dieses Jahr – nach Corona bedingtem Unterbruch – wieder die Kopfweiden am Lützelbächli zurückgeschnitten. So können zahlreiche Kleinlebewesen Unterschlupf

finden und wiederum als Nahrung für Vögel dienen. Ebenso wurden an der angrenzenden Hecke zahlreiche Asthaufen als Aufenthaltsort errichtet und speziell auch ein «Wiesel-Hotel» bereitgestellt.

Bleibt zu hoffen, dass es bald bewohnt wird. Der Natur- und Vogelschutz Allschwil (NVA) unter der fachkundigen Leitung von Kurt Banteli und Ruedi Baumann dankt allen Helferinnen und Hel-

fern für ihren engagierten Einsatz in und für die Natur. Im Juni findet dann die alljährliche Neophyten-Bekämpfungsaktion statt.

Andreas Bammatter
für den NVA



Die freiwilligen Helferinnen und Helfer hatten Wetterglück: der Arbeitseinsatz am Samstag fand bei Sonnenschein statt.

Fotos zVg



Am Lützelbächli wurden die einjährigen Triebe der Kopfweiden zurückgeschnitten.

Kirchzettel

Römisch-katholische Kirchengemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL
Sa, 26. Februar, 8 h: Gottesdienst der eritreisch-orthodoxen Gemeinde St. Rufael.

So, 27. Februar, 10.30 h: Eucharistiefeier.

Mo, 28. Februar, 19 h: Rosenkranzgebet.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL
So, 27. Februar, 11 h: Eucharistiefeier (ital.).

17.30 h: Eucharistiefeier.

Mi, 2. März, 9 h: Eucharistiefeier mit Austeilung der geweihten Asche.

14.30 h: Segnung und Austeilung der Asche (ital.).

ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH

So, 27. Februar, 9.15 h: Eucharistiefeier.

Di, 1. März, 17 h: Rosenkranzgebet.

Do, 3. März, 9.15 h: Wortgottesfeier mit Austeilung der geweihten Asche.

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde

So, 27. Februar, 10 h: Christuskirche, Pfarrerin Elke Hofheinz.

Christkatholische Kirchengemeinde

So, 27. Februar, 10 h: Eucharistiefeier in der Alten Dorfkirche Allschwil.



Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

Sa, 26. Februar, 10.15 h: reformierter Gottesdienst unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 25. Februar, 16 h: KCK. Infos unter info@regiogemeinde.ch.

So, 27. Februar, 10 h: Gottesdienst.

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Badminton U10/U11

Nationale Erfolge für den Allschwiler Nachwuchs

Ein Trio vom ABC Smash überzeugte an der prestigeträchtigen Swiss Kids Trophy 2021 in Olten.

Von Elias Stark*

Mehrere Juniorinnen und Junioren des Allschwiler Badmintonclubs überzeugten am vorletzten Wochenende mit starken Leistungen an der Swiss Kids Trophy 2021. Für das Turnier in Olten, das als inoffizielle Schweizer Meisterschaft in den Kategorien U10 und U11 gilt, hatte der Badmintonverband Nordwestschweiz gleich drei Nachwuchshoffnungen des ABC Smash selektioniert.

Zwei Kategoriensiege

Linard Hermann, der in der Kategorie U10 antrat, überzeugte mit einer ruhigen Art und genauem Spiel. In den Gruppenspielen konnte er so zwei der drei Begegnungen für sich entscheiden und in die K.o.-Phase einziehen. Dort vermochte er sich erneut zu steigern: Nach dem Sieg im Halbfinale traf Hermann im Finale erneut auf seinen Bezwinger aus den Gruppenspielen. Dieses Mal behielt der Allschwiler Junior die Oberhand und konnte das Finalspiel in zwei Sätzen gewinnen.

In der Kategorie U11 stellte der Allschwiler Badmintonclub Smash gleich zwei Talente. Bei den Mädchen präsentierte sich Sara Krishna



Die Spielerinnen und Spieler des Badmintonverbands Nordwestschweiz (BVN) an der Swiss Kids Trophy: Gilles Ziegler (ohne Verein), Sara Krishna, Linard Hermann (beide ABC Smash), Yannick Köllner (BC Liestal) und Giulien Rey (ABC Smash, von links) hatten beim abschliessenden Gruppenfoto prächtige Laune.

Foto Thierry Arm (BVN)

fokussiert und ausgesprochen lauffest. So konnte sie nach der Gruppenphase auch im Halbfinale und Finale gegen deutlich grössere und kräftigere Gegnerinnen bestehen und das Turnier ohne Satzverlust für sich entscheiden. Bei den Jungs in der Kategorie U11 spielte Giulien Rey sein erstes Turnier auf nationaler Ebene. Trotz einer guten und

kämpferischen Leistung konnte er sich nicht für die K.o.-Phase des Turniers qualifizieren. Mit ein wenig mehr Erfahrung dürften aber auch bei ihm die nationalen Erfolge nur eine Frage der Zeit sein.

Grosser Aufwand

Insgesamt blickt der Allschwiler Badmintonclub also auf einen er-

folgreichen Wettkampf zurück. Der grosse Aufwand, den der Verein seit einigen Jahren in die Juniorenarbeit investiert – inzwischen spielen über 70 Juniorinnen und Junioren in sieben verschiedenen Trainingsgruppen unter mehr als 15 Trainerinnen und Trainer in Allschwil –, scheint sich auszuzahlen.

*für den ABC Smash

Schenken Sie Lesepass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabon des Allschwiler Wochenblatts.



Jahresabo für Fr. 77.-
(übrige Schweiz für Fr. 84.-)
verschenken

Lieferadresse

Name:

Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG, Abo-Service, Rheinsprung 1, 4051 Basel,
Telefon 061 264 64 64, abo@lokalzeitungen.ch, www.allschwilerwochenblatt.ch



GEHEIMNISSE GESTÄNDNISSE ANEKDOTEN

Rahel Koerfgen, Benjamin Rosch et al.
Aus dem Nähkästchen
Prominente Plaudereien

112 Seiten, kartoniert, 978-3-7245-2480-9
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Maria Aebersold,**
[1] **Walter Grieder**
Die verzauberte Trommel
Bilderbuch | Spalento Verlag
2. **Martin Suter**
[4] Einer von euch –
Bastian Schweinsteiger
Roman | Diogenes Verlag
3. **Andrea Camilleri**
[5] Das Ende
des Fadens
Kriminalroman |
Lübbe Verlag
4. **Natasha Brown**
[-] Zusammenkunft
Roman | Suhrkamp Verlag
5. **Michel Houellebecq**
[3] Vernichten
Roman | DuMont Buchverlag



Top 5 Sachbuch

1. **David Graeber,**
[1] **David Wengrow**
Anfänge – Eine neue
Geschichte der Menschheit
Geschichte | Klett-Cotta Verlag
2. **Matthias K. Thun**
[-] Aussaatage 2022 – Aus der
Konstellationsforschung
Gartenkalender | Aussaatage Verlag
3. **Carlo Clivio, Tilo Richter**
[2] 365 Tage Basel
Basiliensia | Christoph Merian Verlag
4. **All you need**
[3] Nachhaltig einkaufen
und geniessen in Basel
Basiliensia | Sinnform Verlag
5. **Willi Näf**
[-] Seit ich tot bin,
kann ich
damit leben
Biographisches |
adeo Verlag



Top 5 Musik-CD

1. **America**
[-] Daniel Hope
Zürcher Kammerorchester
Klassik | Deutsche Grammophon
2. **Philippe Jaroussky,**
[-] **Thibaut Garcia**
À sa guitare
Klassik | Erato
3. **Patent Ochsner**
[4] MTV Unplugged
Pop | Universal | 2 CDs
4. **Alicia Keys**
[-] Keys
Pop | Sony | 2 CDs
5. **Emile Parisien**
[-] Louise
Jazz | ACT



Top 5 DVD

1. **Fantastische Pilze**
[-] Louie Schwartzberg
Dokumentarfilm | Polyband
2. **Helden der**
[1] **Wahrscheinlichkeit**
Mads Mikkelsen,
Lars Brygmann
Spielfilm | WWG Medien
3. **Monte Verità**
[3] Maresi Riegner, Julia Jentsch
Spielfilm | Rainbow Video
4. **Jazz an einem**
[-] **Sommerabend**
Fotograf Bert Stern
mit Auftritten
von Jazz-Legenden
Konzertfilm
(Blu-Ray) | TBA
5. **Encanto**
[5] Jared Bush, Bryon Howard,
Charise Castro Smith (Regie)
Zeichentrickfilm | Walt Disney



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Volleyball Damen 2. Liga

Nur zwei Sätze lang auf Augenhöhe

Der VBC Allschwil unterliegt dem SC Uni Basel mit 1:3 und erleidet einen Rückschlag im Kampf um den Ligaerhalt.

Von Samuel Wyss*

Am Donnerstag der vergangenen Woche traten die Allschwilerinnen gegen Liestal an. Mit drei Punkten hätten sich die Damen im Kampf um den Ligaerhalt etwas Luft verschaffen können. Der Start ins Spiel gelang. Allschwil spielte weitgehend fehlerfrei und Liestal konnte zu wenig Druck erzeugen. Dies änderte sich gegen Satzende, die Gäste präsentierten sich solider, während das Heimteam im Angriff zunehmend erfolglos blieb. Liestal kehrte Satz eins und gewann 25:22. Der zweite Abschnitt ging an Allschwil, welches am Service Druck ausüben konnte und stabil verteidigte (25:17). Satz drei und vier waren aus Sicht des Heimteams zwar kämpferisch stark, allerdings häuften sich die Fehler und der VBC fand nicht aus dem Tief. Weder am Service, noch in der Annahme und selbst



Diskussionsbedarf: Die Spielerinnen des VBC Allschwil hatten sich gegen Uni Basel eine Menge zu sagen. Foto zVg

beim Verteidigen von gegnerischen «Gratisbällen» schaffte es Allschwil praktisch nicht mehr, fehlerfrei zu agieren. Liestal reichte somit eine durchschnittliche Leistung, um Allschwil in den Sätzen drei und vier deutlich zu schlagen (13:25 und 15:25).

Im gestrigen Spiel gegen Glaibasel (nach Redaktionsschluss, Bericht im nächsten AWB) war ein Sieg Pflicht. Ein weiterer Sieg zu Hause gegen Bubendorf (Samstag,

19. März, 17 Uhr, Gartenhof) könnte dem VBC Allschwil dann allenfalls für den Ligaerhalt reichen. *Trainer VBC Allschwil

VBC Allschwil – SC Uni Basel 1:3
(22:25, 25:17, 13:25, 15:25)

Es spielten: Anja Leuenberger, Dominique Beck, Julie Nannenberger, Laura Schneider, Laura Steiger, Lorena Brunner, Melanie Grüter, Petra Vonmoos, Wiwi Anliker. Es fehlten: Kim Rhyn, Laura Möri, Melina Hodel, Miriam Trinkler, Romy Schaefer, Sandra Schürmann, Suna Petersen. Coach: Samuel Wyss.

Termine

Basketballclub Allschwil

Freitag, 25. Februar

20.30 Uhr SC Uni Basel Basket – Juniorinnen U20 Regional Gym. Münchenstein 1

Samstag, 26. Februar

13.45 Uhr BC Winterthur – Juniorinnen U14 Inter Neuhegi

14.00 Uhr BC Alte Kanti Aarau Dragons – Junioren U14 Inter Sportanlage Telli (Sporthalle)

Montag, 28. Februar

20.30 Uhr Herren 2. Liga – BC Moutier Schulzentrum 2

Volleyballclub Allschwil

Freitag, 25. Februar

19.00 Uhr Juniorinnen U17 A – VBC Münchenstein Schulzentrum



Judo

Drei Podestplätze nach der langen Pause

Nach langem Coronaunterbruch konnte am vorletzten Wochenende in Oensingen wieder ein Ranking- und Schülerturnier stattfinden. Aufgrund der langen Wartezeit und der pandemiebedingten Einschränkungen im Ausland nahmen etliche Judokas aus unseren Nachbarländern Deutschland und Italien teil. Die knapp 1000 Judokas zeigten, wie sehr sie auf einen solchen Anlass gewartet hatten.

Die Budoschule Basilisk aus Allschwil hatte zwei Teilnehmende am Start, Leonie und Nicola Strösslin. Leonie Strösslin startete in zwei Kategorien, in «ihrer» Kategorie U 13 konnte sie den 1. Platz sichern, in der Kategorie U15 belegte sie Rang 3. Nicola Strösslin holte nach zwei gewonnenen und nur einem verlorenen Kampf in der Kategorie U11 den 3. Platz. Ein grosses Bravo an die beiden jungen Allschwiler Judokas! In Anbetracht der zweijährigen Wettkampfpause waren ihre Leistungen hervorragend.

Hanspeter Glaser, Budoschule Basilisk



Sieg in der U13-Kategorie: Leonie Strösslin war einmal mehr eine Klasse für sich. Fotos zVg



Rang 3 in der U11-Kategorie: Nicola Strösslin (Zweiter von rechts) schaffte es dank zwei Siegen aufs Podest.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 8/2022

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Fasnacht

Die Büros der Gemeindeverwaltung, der Werkhof sowie der Friedhof bleiben am Montag, 7. März, sowie am Mittwoch, 9. März 2022, nachmittags geschlossen.

Gemeindeverwaltung Allschwil

Bestattungen

Lampart-Brügger, Sandra

* 7. Januar 1969
† 16. Februar 2022
von Fischbach LU, Allschwil und Lostorf SO
wohnhaft gewesen in Allschwil, Blumenweg 13

Sacchi-Schütte, Edith

* 19. Mai 1932
† 15. Februar 2022
von Basel
wohnhaft gewesen in Allschwil, Baselmattweg 191

Termine

- **Montag, 28. Februar**
Shredderdienst Sektor 4
- **Mittwoch, 2. März**
Grobsperrgut Sektoren 1-4,
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **Donnerstag, 3. März**
Bioabfuhr Sektoren 3+4

Baugesuch

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

015/0359/2022 Bauherrschaft: Dreier Caroline und Marcel, Binningerstrasse 191, 4123 Allschwil. – Projekt: Einfamilienhaus / Gerätehaus / Gedeckter Sitzplatz, Parzelle B819, Obertorweg, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: KREN Architektur, Morgartenring 173, 4054 Basel.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an:
<https://bgauflage.bl.ch/2762>

Einwohnerratsbeschlüsse vom 16. Februar 2022

Geschäft 4604

Beim dringlichen Postulat von Ueli Keller, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, vom 8.2.2022 betreffend Für eine Toilette beim Lindenberg (Übergangslösung) wird die Dringlichkeit mit 7 Ja und 28 Nein bei 2 Enthaltungen abgelehnt und das Postulat wird von Ueli Keller zurückgezogen.

Bereinigung der Traktandenliste

Der Antrag von Niklaus Morat, Präsident ER-Büro, Traktandum 3 «Massnahmen zur Verkehrsreduktion im Masterplan Binningerstrasse» auf die nächste Sitzung

zu verschieben, wird einstimmig mit einer Enthaltung angenommen.

Traktandenliste

Geschäft 4467C/D/E

Der Bericht des Gemeinderates vom 17.11.2021 sowie der Bericht der Kommission für Bauwesen und Umwelt vom 31.1.2022 betreffend Revision des Reglements über die Abfallbewirtschaftung der Einwohnergemeinde Allschwil sowie Beantwortung der Motion betreffend Überarbeitung Abfallbewirtschaftungsreglement wird in erster Lesung behandelt. Die zweite Le-

sung folgt an der nächsten Sitzung im März.

Geschäft 4570

Die Interpellation von Miriam Schaub und Sandro Felice, Grüne, Christian Jucker, GLP, vom 15.6.2021 betreffend Pumptrack im Wegmattenpark: ständiges Angebot für die Allschwiler Kinder wird beantwortet und als erledigt abgeschrieben.

Geschäft 4593

Das Postulat von Etienne Winter, SP-Fraktion, vom 3.11.2021 betreffend Öffentlich zugängliche Trinkwasserbrunnen in Allschwil II wird zurückgezogen.

Verkehrsbeschränkungen während der Allschwiler Fasnacht

Am Sonntag, 27. Februar 2022, findet die Fasnacht in der Gemeinde Allschwil statt. Alle Zufahrtsstrassen zum Dorfplatz und zur Baslerstrasse ab Binningerstrasse werden am 27. Februar um ca. 10.45 Uhr durch die Gemeindepolizei für jeglichen Fahrzeugverkehr gesperrt. Der Durch-

gangsverkehr nach Schönenbuch und Oberwil wird entsprechend umgeleitet. Die Umleitungen sind signalisiert.

Die Tramlinie 6 wird ab Depot Morgartenring von ca. 13.30 Uhr mit einem Busersatz betrieben. Für weitere Informationen betreffend Linienführung der Busse und des

Trams wende man sich bitte an die BVB oder die BLT. Die Sperrung wird bis um ca. 23 Uhr aufrechterhalten.

Wichtig: Besucher der Umzüge werden gebeten, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen, da in Allschwil keine Besucher-Parkplätze zur Verfügung stehen.

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis

17 Uhr), Mittwoch / Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 26 07).

Einsprachen gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **7. März 2022** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auf-
lagefrist zu begründen. Die gesetz-

lichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn
a. sie nicht innert Frist erhoben oder
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis CHF 3000.00 erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt



**Einladung zur Informationsveranstaltung
Zubringer Bachgraben–Allschwil (ZUBA)
Montag, 14. März 2022, 19 Uhr
Saal Schule Gartenhof, Lettenweg 32,
Eingang Binningerstrasse, Höhe Bushaltestelle**

Die Gemeinde Allschwil und der Kanton Basel-Landschaft laden die Allschwiler Bevölkerung am Montag, 14. März 2022, zu einer Informationsveranstaltung zum Zubringer Bachgraben–Allschwil (ZUBA) in den Saal der Schule Gartenhof ein. Ab 19 Uhr orientieren u. a. Regierungsrat Isaac Reber und Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser über dieses für Allschwil wichtige Bauprojekt.

Das Arbeitsgebiet Bachgraben ist einer der wichtigsten Wirtschaftsstandorte der Region Basel. Durch das stetige Wachstum dieses Arbeitsgebiets stösst das Strassennetz an seine Kapazitätsgrenzen. Durch den Zubringer Bachgraben–Allschwil (ZUBA) soll das Lokalstrassennetz in Allschwil (Hegenheimermattweg, Grabenring und Baslerstrasse) ab 2030 mit einer direkten Verbindung zur Autobahn N03 Nordtangente in Basel deutlich entlastet werden.

Der Baselbieter Landrat hat in seiner Sitzung vom 10. Februar 2022 mit deutlicher Mehrheit dem entsprechenden Projektierungskredit zugestimmt. Damit kann die kantonale Bau- und Umweltschutzdirektion das Bauprojekt erarbeiten. Beim ZUBA handelt es sich um ein grenzüberschreitendes Projekt, das vom Kanton Basel-Landschaft in Zusammenarbeit mit dem Kanton Basel-Stadt, der Gemeinde Allschwil, dem Bundesamt für Strassen ASTRA und den Partnern in Frankreich erarbeitet wird.

An der Informationsveranstaltung möchten der Kanton Basel-Landschaft (Bau- und Umweltschutzdirektion, Regierungsrat Isaac Reber, Projektleiter ZUBA Axel Mühlemann), die Gemeinde Allschwil (Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser) sowie die IG «Umfahrungsstrasse Allschwil – stadtnahe Tangente» (Landrat Felix Keller, Präsident) die Allschwiler Bevölkerung über das für Allschwil wichtige Projekt informieren. Dabei besteht auch die Gelegenheit, Fragen zu ZUBA zu stellen.

**Kantonaler Richtplan
Basel-Landschaft (KRIP)
Anpassung 2021**

Mitwirkung

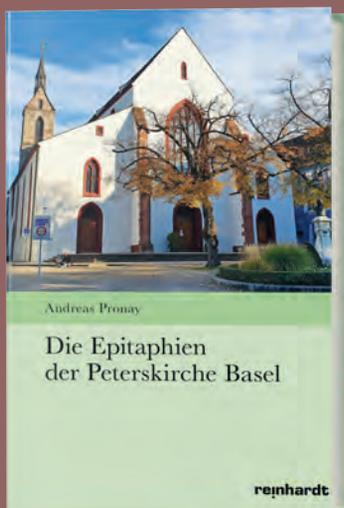
Mit der Anpassung 2021 des Kantonalen Richtplans Basel-Landschaft werden ein neues Objektblatt erstellt und verschiedene Objektblätter sowie die Richtplan-Gesamtkarte und die Richtplankarte Verkehrsinfrastruktur angepasst und/oder fortgeschrieben. Die Unterlagen dazu werden im Sinne der Informationspflicht und Mitwirkungsrechte (Art. 4 des Bundesgesetzes über die Raumplanung und § 7 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes) öffentlich aufgelegt.

- **Auflagezeit:** 21. Februar bis 31. Mai 2022 während der Bürozeiten
- **Auflageorte:** Amt für Raumplanung, Kreuzbodenweg 2, 4410 Liestal (Sekretariat), Gemeindeverwaltungen der Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft
- **Internet:** <https://www.basel-land.ch/themen/p/politische-rechte/vernehmlassungen>
- **Auskünfte:** Amt für Raumplanung, Tel. 061 552 59 33

Stellungnahmen zur Anpassung 2021 des Kantonalen Richtplans können bis zum 31. Mai 2022 schriftlich wie folgt eingereicht werden:

- per Post: Amt für Raumplanung, Kreuzbodenweg 2, 4410 Liestal
 - per Mail: raumplanung@bl.ch
- Privatpersonen sind gebeten, ihre Stellungnahme direkt an ihre Gemeinde einzureichen.

Amt für Raumplanung



**LATEINISCHE
GRABINSCHRIFTEN IN
DER PETERSKIRCHE**

Andreas Pronay
Die Epitaphien der Peterskirche Basel
348 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2479-3
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt



Allschwiler Fasnacht

Geschaltig: VXL

24.02. Schmutzige Donnschtig

17:00

FASNACHT ART

- ◆ bis am 02.03. Äsche-Mittwuch 17:00
- Fasnächtlich Inschtallazioone – verdeilt an verschidene Standoort vom Dorfplatz bis zur Wägmattä
- ◆ Einzelheite und Blaen im Allschwiler Wucheblatt vom 18.2.

18:00

FASNACHTSFÜÜR

- ◆ uff dr Läubere und drnoo goht me in d Beize im Dorf



WWW. ALLSCHWILER-FASNACHT.CH

- Informazioone, s Brogramm und dr Blaen

27.02. Sunntig

05:00

MORGESTREICH

- ◆ Im Dorfkäärn

14:00

FASNACHTS GWIMMEL*

- bis am 22:00 in dr Fasnachts-Zoone
- ◆ Me isch goschtümiert – mit oder ohni Larve – im Dorf unterwäggs und dreit e Blaggedde

28.02. Määntig

01.03. Zischtig

19:30

ALLSCHWILER DORFBÄNGG

- ◆ in de Allschwiler Beize

02.03. Äsche-Mittwuch

14:00

FASNACHTSBEÄRDIGUNG

- uff em Dorfplatz

* ACHTIG!

Zuegang zur Fasnachts-Zoone numme mit ere dissjörige Allschwiler Fasnachtsblaggedde.

ligäng zur Fasnachts-Zoone

- ◆ an dr Baslerstroos Egge Pestalozzigässli
- an dr Schönebuechstroos
- ◆ an dr Neuwilerstroos
- an dr Oberwilerstroos
- ◆ an dr Hägeheimerstroos Egge Klarastroos

BLAGGEDDE

Die wärde vor dr Fasnacht vo allne Clique, vo Schuelchinder, in vilne Lääde im Dorf und bi de Zuegäng zur Fasnachts-Zoone verchauft.



- Chupfer 8.–
- Silber 16.–
- Gold 40.–

VORVERCHAUF

vo dr Allschwiler Fasnachtsblaggedde

Am Samschtig, 26.2. vo 13:00 bis 15:00
Bi dr W. Lüthi Metallbau GmbH,
Oberwilerstroos 4, Allschwil

Mit dr Schwellemer Fasnachtsblaggedde
2022 am Revers bisch drby

Aggtuelli Informazioone 2022

Bsunders au zur Covid-Laag
www.allschwiler-fasnacht.ch

Ein Blick zurück

Maskenbälle



Bis gegen Ende der 1950er-Jahre waren die Allschwiler Maskenbälle in der ganzen Region ein Begriff. Man traf sich in den Sälen im Landgasthof Rössli, dem Jägerstübli, im ersten Stock des Restaurants «Zum scharfen Eck» und im Bärensaal. Aber auch in Neuallschwil standen Tanzveranstaltungen hoch im Kurs, so im Sans-Souci, dem heutigen Zic-Zac ebenso im Gasthof «zur Sonne». Für den Fasnachts-Montag zeichnete jeweils der entsprechende Wirt als Verantwortlicher, während der Fasnachts-Dienstag dem durchführenden Verein zugesprochen wurde. Aus dieser Konstellation ergab sich mit der Zeit die Tatsache, dass am ersten Abend vor allem die Stadt-Basler an den Allschwiler Maskenbällen anzutreffen waren, die so zu einem Hauch Vorfasnacht kamen. Der Fasnachts-Dienstag gehörte dann der einheimischen Dorfbevölkerung und galt als eigentlicher Allschwiler Tag. Das sogenannte Intrigieren stand hoch im Kurs. Der Bekanntenkreis war gross – umso leichter für die Maskierten, ihre Opfer zu finden und ihnen hinter der Larve ihre Vergehen des verflossenen Jahres mit Witz und Humor vorzuhalten. Um Mitternacht war der Zeitpunkt der Maskenprämierung, wobei damals für eine Einzelmaske 50 Franken und für Gruppen 200 Franken als Prämien winkten. Für damalige Verhältnisse waren das recht ansehnliche Geldsummen. Das Foto zeigt eine erstprämierte Einzelmaske an der Fasnacht 1958. Vom Hut bis zu den Schuhen stimmten alle Details. Der ganze Körper ist abgedeckt, keine nackte Haut ist sichtbar, wie das heute oftmals anzutreffen ist. Ein Musterbeispiel punkto Kostüm und Aufmachung. Und wohlgemerkt: das ganze Kostüm wurde in Eigenproduktion liebevoll hergestellt. Das Motto hier war «E Dame vom Daig!».

Text Max Werdenberg, Foto zVg Felix Dreier

Was ist in Allschwil los?

Februar

So 27. Morgeschträich

Wildviertel-Clique Allschwil.
Im Dorfzentrum 5 bis 6 Uhr.

Fasnachts-Gwimmel

Wildviertel-Clique Allschwil.
14 bis 22 Uhr im
Dorfzentrum.

Mo 28. Beizenfasnacht mit Schnitzelbängg

In den Dorfbeizen,
ab 19.30 Uhr.



März

Di 1. Beizenfasnacht mit Schnitzelbängg

In den Dorfbeizen,
ab 19.30 Uhr.

Mi 2. Fasnachtsbeärdigung

Dorfrunzlä. Im Dorfzentrum,
14 Uhr.

Mo 14. Zubringer

Bachgraben-Allschwil
Gemeinde Allschwil und
Kanton BL. Informationsver-
anstaltung zum Bauprojekt.
Saal der Schule Gartenhof,
Eingang Binningerstrasse,
19 Uhr.

Sa 19. Ökumenischer Suppentag

Calvinhaus, Pfarreisaal
St. Peter und Paul, 11.30 bis
13.30 Uhr.

Operngala

«Die grosse Hoffnung»

Chor Kultur und Volk Basel
und Theaterchor Winterthur.

Leitung Jean-Christophe
Groffe und Matthias Heep.
Saal der Schule Gartenhof,
19.30 Uhr.
Eintritt frei, Kollekte.

Sa 19. Theateraufführung

Berner Theatergruppe
Basel. «Zum Dessert blaue
Yshuet», Lustspiel in vier
Akten. Restaurant Jägerstüb-
li, Dorfplatz 11, 14.30 und
19.30 Uhr.

Mi 23. Spiel- und Jassnachmittag

Reformierte Kirchgemeinde.
Calvinhaus, Tulpenzimmer,
14 Uhr.

Sa 26. Theateraufführung

Berner Theatergruppe
Basel. «Zum Dessert blaue
Yshuet», Lustspiel in vier
Akten. Restaurant Jäger-
stübli, Dorfplatz 11,
14.30 und 19.30 Uhr.

Mo 28. Bürgergemeinde-
versammlung

Saal der Schule Gartenhof,
Lettenweg 32, 19 Uhr.
Türöffnung 18.30 Uhr.

April

Mi 6. Einwohnerratssitzung

Saal der Schule Gartenhof,
18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist
öffentlich.

Sa 23. Dorfmarkt

Verein Märkte Allschwil.
Rund um den Dorfplatz,
9 bis 17 Uhr.

Sa 30. Pianokonzert von Michael
Arbenz

Piano di Primo al Primo
Piano. «Reflections of D».
Fachwerk, Baslerstrasse 48,
20 Uhr. Mehr Infos und
Tickets unter
www.piano-di-primo.ch.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie
Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit,
Ort und Organisator an:
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch



Kultur

Aufenthaltsstipendium für Kunschtchaffende

AWB. Die Abteilung kulturelles.bl des Kantons Basel-Landschaft schreibt erstmals ein zweiwöchiges Aufenthaltsstipendium «Reconnect» aus. Mit dem Stipendium will der Kanton laut Medienmitteilung künstlerische Zusammenarbeit, Begegnungen von unterschiedlichen Kulturschaffenden und den kreativen Austausch fördern und unterstützen. Das Aufenthaltsstipendium bietet Kulturschaffenden die Möglichkeit, vom 1. bis zum 17. Juli in der historischen Villa Clavel auf Castelen bei Augst zu zweit zu arbeiten. Das Stipendium wird in einem Bewerbungsverfahren an bis zu drei Duos von Kulturschaffenden vergeben. Bewerben können sich professionelle Kunst- und Kulturschaffende aller Sparten. Die Bewerbung hat durch die Kulturschaffenden gemeinsam zu erfolgen. Dabei muss mindestens eine der beiden Personen einen Bezug zum Baselbiet aufweisen. Am Ende des Aufenthalts findet pro Stipendium eine öffentliche Veranstaltung statt, die von den Stipendiatinnen und Stipendiaten konzipiert wird. Die vollständige Ausschreibung ist auf der Webseite der Abteilung kulturelles.bl zu finden. Bewerbungsfrist ist der 20. März.

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 921 Expl. Grossauflage
 1 351 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2021)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch
 Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ah)
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)
Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr
Anzeigenverkauf
 Telefon 061 645 10 00
 inserate@allschwilerwochenblatt.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr
Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



flüstern	ein-drucks-voll	Kurort am Meer	Gas-Öffn-leitung (engl.)	Ort nördlich von Landquart	Aus-gangspunkt, Beginn	stoss-weise windig	Um-kleide-zelle	Telefon-benutzer	ugs.: übel, schlecht, hässlich	Teil des Mittel-meers	Him-mels-richtung
					karib. Insel-gruppe						Alpen-blume
besitzan-zeigendes Fürwort, 1. Person				Vor-nehm-tuer (engl.)				ugs.: Versager			7
kariierter Textil-stoff					gefrie-render Nieder-schlag						8
in der Höhe				Wirkstoff im Tee falscher Weg				Gepflogen-heit			5
Bündner Dauer-wurst					ein Kanton				nord-europ. Nomade		Camping-behau-sung
				Tonart auf dem Grund-ton B				Figur in „My Fair Lady“			
Kurzform für Freibad		Kf.: nördl. Breite	Facharzt								6
							äsen, weiden	Ausei-lander-setzung		Nahost-bewoh-ner	zur Schau stellen
Musik-übungs-stück	Wirt-schafts-wald	Titel jüd. Geset-ze-lehrer		Siegerin im Wett-kampf	Atom-kern-baustein	Spiel-figur	Städt-chen am Genfer-see (VD)	Suppen-fleisch beim Militär			
Schweizer Schwin-gerkönig (Arnold)					Bewoh-ner e. griech. Insel						Mode d. über-kurzen Röcke
die Stadion-welle: La ...				Geliebter der Julia				orienta-lischer Männer-name	Kurzwort: US-Ame-rikaner		4
derb, unemp-findlich					fromm, religiös						
Schweiz. Gewerk-schafts-bund (Abk.)				Schweizer Kabaret-tistin (Ines)					Abzähl-reim: ... me-ne, muh		
zerlegen					weibl. Vorge-setzte						10

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 1. März alle Lösungswörter des Monats Februar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat eine attraktive Geschenkkarte vom Shopping Center St. Jakob-Park im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!